

Protokoll:

Rm Diehl (CDU) spricht sich dafür aus, dass in 2005 begonnene Projekt nun abzuschließen. Er bittet um Zustimmung.

Beigeordneter Prümm trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0185/2013).

CDU- Fraktionsvorsitzende Schuhmann- Dreyer besteht darauf, über den Antrag abstimmen zu lassen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig weist daraufhin, dass man sich in öffentlicher Sitzung befinde und in der anschließenden Debatte vorsichtig mit den personenbezogenen Informationen und dem Beratungsgegenstand umgegangen werden müsse.

Vorsitzender der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Rm Wiechmann, fragt, ob der Verwaltung auch ein Schreiben der Rechtsanwälte vorliege, welches die Sicht der erwerbenden Person darstelle.

Beigeordneter Prümm bejaht dies. In den Sommerferien solle der Kaufvertrag geschlossen werden.

Rm Schupp (FDP) erklärt, er werde den Antrag ablehnen.

SPD- Fraktionsvorsitzende Lipinski- Naumann stimmt dem zu. Sie sehe keinen Sinn darin, den Antrag zu beschließen, da es nicht an der Verwaltung selbst liege sondern es darum gehe, wann das Ministerium und die ADD zu einer Meinung kommen werden.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig schließt sich dem ebenfalls an. Zudem sei der beantragte Text nicht eindeutig, da er offen lasse was passiere, wenn der Vertrag nicht zu dem von der CDU- Fraktion geforderten Zeitpunkt geschlossen werden könne.

Rm Keul- Göbel (BIZ) schildert, im letzten Jahr habe man beschlossen das Grundstück zu verkaufen und bis zum 31.12.2012 mit dem Bau und der Straße fertig zu sein. Nun befinde man sich bereits im nächsten Jahr. So gehe es nicht weiter. Sie könne daher nachvollziehen, wenn die CDU- Fraktion durch einen weiteren Beschluss Druck machen wolle.

Rm Assenmacher (CDU) erklärt, dass da nach einem Jahr immer noch kein Vertrag abgeschlossen sei, dass Vertrauen fehle, ob überhaupt je ein Vertrag zu Stande kommen werde. Der Antrag der CDU- Fraktion sei daher sinnvoll. Es solle abgestimmt werden.

Rm Krebs (FBG) ist der Meinung, es liege daran, dass verschiedene Punkte hinzugekommen seien, die vom Käufer nicht so schnell erfüllt werden konnten. Nun solle die Erfüllung aber definitiv nicht mehr scheitern, sodass der Antrag nicht mehr notwendig sei.

SPD- Fraktionsvorsitzende Lipinski- Naumann wiederholt ihr Unverständnis. Weder die Verwaltung noch der Investor hielten das Verfahren auf. Es liege daran dass die ADD und das Ministerium mit eingebunden seien. Diese bringe man durch den Beschluss bestimmt nicht zu einem schnelleren Handeln.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig lässt über den Antrag der CDU- Fraktion abstimmen. Dieser wird mehrheitlich abgelehnt.